

# *Amanshausers Welt*

*313 England: Kleine Geschichten über große Locations.*



**Auftritt.** Eine Diva, die zur Bühne geführt werden musste.

— von Martin Amanshauser —

**B**ath heißt zu Recht so. Das Städtchen in Südwestengland ist seit der Römerzeit ein Bad. Heute werden in Bath die 9<sup>th</sup> Special Olympics Great Britain National Summer Games eröffnet. Schwerpunkt: geistige Behinderungen. 17 Delegationen dieser ungewöhnlich aussehenden Athleten und ihrer Familien aus England, Schottland und Wales bevölkern Bath. Ihr Anblick bringt etwas Heiteres, Fabelhaftes in den Kurort, den sonst Touristen mit Cityrucksäcken beherrschen.

**Die Eröffnungszeremonie** findet auf der Rundwiese vor dem Royal Crescent statt. So heißt der berühmte Häuserhalbkreis aus dem 18. Jahrhundert, ein im Original erhaltenes Beispiel georgianischer Architektur. Etwa dreißig identische dreistöckige Häuser mit Kaminen, die an Sechszylindermotoren erinnern, bilden einen gelbbeigen Halbmond aus Stein. Während sie von vorn total einheitlich sind, zeigen die Rückseiten ganz verschiedener Häuser, aber das sehen die Athleten und ihre Familien nicht, die zur feierlichen Eröffnung auf etwa 1000 Plastikstühlen Platz nehmen. Die Delegationen paradieren, ein olympisches Feuer wird auf die Bühne getragen, Politiker und Honoratioren sprechen wichtige Worte. Ein Video des

Sponsors Coca-Cola wird vorgeführt, zum Gaudium des Publikums stürzt es nach einer halben Minute ab. Alles wie bei einer Olympiaeröffnung, ebenso geschmacklos, aber durch das fehlende Investment vielfach rührender.

**Stargast ist Susan Boyle**, die Fastgewinnerin einer Staffel der Castingshow „Britain’s Got Talent“. Ein Raunen geht durch die Menge. Viel ist von jener „Inspiration“ die Rede, die Susan Boyle den Menschen verschafft. Eine Weltberühmtheit, die das Gegenbild zu den stromlinienförmigen Superstars darstellt, nicht jung, nicht sexy, eine schwer vermittelbare, kauzige Dame mit - Stimme. Susan Boyle wird von einem Helfer zum Mikrofon geführt, die Menge kreischt. Schon die ersten Töne bringen viele Menschen zum Weinen. Und Boyle hat wirklich die Präsenz einer großen Diva.

Nach dem Lied stellt ihr der Moderator ein paar einfache Fragen, die sie mit blecherer Stimme, kaum verständlich, pariert. Dann singt sie wieder, die Stimme breitet sich über den Royal Crescent aus. Ein junger Rollstuhlfahrer wiegt glücklich den Kopf zur Melodie, seine Arme schreiben immer wieder die Zahl Acht in den Himmel. Dann ist der Song zu Ende. Susan Boyle wird von der Bühne geführt. ☆

— Ort —

★ **Großbritannien.** Halbkreisförmige Grünfläche unterhalb des Royal Crescent, Bath, England.